

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 25 (1917)

**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Ein empfehlenswerter Reisebegleiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in der schweizerischen Armee“ und Herr Dr. Hässig, Augenarzt, über Anatomie der Sehorgane.

Nach des Tages Müß und Arbeit freuten wir uns jeweils auf die Stunden gemüthlichen Beisammenseins, fühlten wir uns doch wie eine große Familie; es sei auch an dieser Stelle den Kommissionsdamen vom Samariterinnenverein St. Gallen der herzlichste Dank ausgesprochen für all das, womit sie uns den Aufenthalt in der Gallusstadt verschönen halfen, speziell auch Fr. Hanna Zollkofer, der stets um unser Wohl besorgten Präsidentin des Vereins.

Nur zu schnell ging die Woche zu Ende und damit war der Tag der Schlußprüfung herangerückt. Vom Samariterbund erschien in Vertretung des wegen Arbeitsüberhäufung verhinderten Zentralpräsidenten der Zentralaktuar Herr Wyß aus Olten, während Herr Dr. Sutter als Vertreter des Roten Kreuzes die Prüfung abnahm. Mit einem Gefühl sichtlicher Erleichterung ging's nach Schluß derselben zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotel „Moritz.“ Den Kranz der Reden eröffnete Herr Dr. Sutter, indem er der Tätigkeit des Roten Kreuzes im gegenwärtigen Weltkriege gedachte, Herr Wyß überbrachte den Gruß des Samariterbundes und die Diplome für die Kursteilnehmer. Es sprachen noch unsere beiden Herren Kursleiter, Herr Dr. Wiget, der unermüthlichen Tätigkeit

Herrn Scheideggers gedenkend und ihm wünschend, daß ihm auch weiterhin sein goldener Humor treu bleiben möge.

Dankbar gedenken wir der schönen Tage, die wir in St. Gallen verleben durften, dankbar auch denen, die das Zustandekommen des Kurfes ermöglichten, und können wir nichts besseres tun, als dies durch treues Arbeiten in unseren Vereinen zu vergelten, zu Nutz und Frommen unserer Nächsten. In diesem Sinn ein herzliches „Glückauf“ zur neuen Wirksamkeit und auf ein frohes Wiedersehen am Hilfslehrtag in Lachen.

Eine Kursteilnehmerin.

— Rotkreuz-Kolonnen. Die Kolonnenleitung hat sich in ihrer letzten Sitzung folgendermaßen konstituiert: Präsident: Herr Albert Rüegg, Fabrikant, Langgasse 3; Aktuar: Herr A. Roth-Burkhardt; Kassier: Herr A. Osterwalder; als weitere Mitglieder: Herr Optm. Dr. Zollkofer, Herr Oberlt. Dr. v. Wyß, Herr Josef Magenauer, Herr Emil Stump. Von Amtes wegen gehören der Kolonnenleitung an: Herr Kolonneninstruktor Oberlt. Dr. Bossart, Teufenerstr., St. Gallen, Herr Kolonnenführer J. Rutschmann, Zürcherstr., Lachen-Bonwil, Herr Materialverwalter H. Gähler.

## Ein empfehlenswerter Reisebegleiter,

in Form eines sehr handlichen Instrumentes (patentiert) wird gegenwärtig in den Handel gebracht zum Entfernen von Fremdkörpern aus den Augen.

Diesen kleinen Apparat, in hübscher Verpackung, sollte jeder Arbeiter, welcher mechanische Arbeiten in Holz oder Metall zu verrichten hat, bei sich tragen. Ebenso ist die Anschaffung jedem Reisenden auf Eisenbahnen und Dampfschiffen sehr zu empfehlen, um in die Augen geratene Kohlenstäubchen rasch und ohne fremde Hilfe zu entfernen. Zu dem billigen Preis von nur 50 Rp. per Stück

zu beziehen bei dem Fabrikanten E. Zauffi, Drechsler, Schönauweg 6, Bern. Herzlich empfohlen.

Wir können der obigen Einsendung nur beipflichten. Wir haben das Instrumentchen schon oft in Händen gehabt und uns davon überzeugt, daß es äußerst praktisch ist. Es handelt sich um eine in einem kleinen Holzschacht eingelassene Haarschleife, die den großen Vorteil hat, daß man bei der Anwendung keine Verletzungen setzt.

Die Redaktion.

## Der Samariter.

Skizze von A. Horat.

(Schluß.)

Die Stube hat sich wenig verändert. In einer Ecke sitzt ein altes Mütterchen, das den eintretenden großen Fremdling mit ihrer Tochter

Kind verwunderten Blickes anstarrt. Mit schlichem Gruß tritt er näher und fragt nach dem Verbleib ihrer Tochter. Da geht die Türe